

**Beschluss öffentlich
B196-10/10**

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 05/344
Erfassungsdatum: 27.08.2010

**Beschlussdatum:
27.09.2010**

**Einbringer:
SPD-Fraktion**

**Beratungsgegenstand:
Regenentwässerung**

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
OTV Ostseeviertel	30.08.2010	5.3		4	0	5
OTV Riems	30.08.2010	5.2		6	0	0
OTV Eldena	31.08.2010	5.2	einstimmig	8	0	0
OTV Wieck-Ladebow	31.08.2010	5.3		7	0	0
OTV Friedrichshagen	25.08.2010					
OTV Innenstadt	01.09.2010	5.6		9	0	0
OTV Schönwalde II	01.09.2010	5.2				
OTV Schönwalde I/Südstadt	02.09.2010	7.2		7	0	0
Senat	07.09.2010	6.3				
Ausschuss für Bauwesen und Umwelt	07.09.2010	6.15		10	0	1
Hauptausschuss	13.09.2010	3.37	auf die TO der BS gesetzt	nicht abgestimmt		
Bürgerschaft	27.09.2010	6.26		einstimmig	0	0

Egbert Liskow
Präsident

Beschlusskontrolle:	Termin:
Ausschuss für Bauwesen und Umwelt	01.11.2010

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?	Haushalt	Haushaltsjahr
Ja	Verwaltungshaushalt	

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister unverzüglich den letzten Stand (incl. aller neuen Bebauungsgebiete) des Generalentwässerungsplanes darzulegen, insbesondere, durch welche Gräben und Rohrleitungen das Regenwasser in Greifswald abgeleitet wird. Desweiteren wird der Oberbürgermeister beauftragt, mitzuteilen, in welchem Zustand sich die Gräben und Rohre

befinden und welche Investitionen notwendig sind, deren Umfang anzugeben und eine Prioritätenliste vorzulegen.

Sachdarstellung/ Begründung

Sowohl bei der Schneeschmelze im Frühjahr als auch bei den im August des Jahres immer wieder aufgetretenen Starkregen wurde für jedermann sichtbar, dass die Greifswalder Gräben und Rohre die Wassermengen nicht ordnungsgemäß in den Ryck abführen konnten. Hierbei haben sicherlich nicht nur die vernachlässigten Investitionen in die bestehenden Gräben eine Rolle gespielt, als auch die unterlassenen Planung und Bau von neuen Gräben, um auch der städtebaulichen Entwicklung Rechnung zu tragen.

Die ersten Monate dieses Jahres haben gezeigt, dass es dringend notwendig ist einen Generalentwässerungsplan unter Einbeziehung des Abwasserwerkes zu erstellen. Darauf aufbauend ist darzulegen, welche Maßnahmen zu einer ordnungsgemäßen Beseitigung des Regenwassers in Greifswald notwendig sind und welche finanziellen Mittel dies erfordert. Sollten sich aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht alle Maßnahmen in 2011 durchzuführen sein ist ein Prioritätenliste zu erstellen.